

Tagung Abbruch, Umbruch, Aufbruch? Lebensverläufe junger Menschen und **U**ngleichheit in **A**usbildung, **S**tudium und **B**eruf (LUASB)

am 25. und 26. April 2018

im Universitätsclub Bonn

Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Programm (Stand: 24.04.2018)

Gemeinsame Tagung von:

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB** ▶
▶ Forschen
▶ Beraten
▶ Zukunft gestalten

**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**
Sektion Jugendsoziologie

Deutsche Gesellschaft für Soziologie **DS** Sektion
Bildung und Erziehung



Mittwoch 25. April 2018			
ab 11.00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee <i>Foyer</i>		
ab 11.30 Uhr	Imbiss <i>Foyer</i>		
12.00 - 12.15 Uhr	Begrüßung <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>		
12.15 – 13.15 Uhr	Keynote 1: Andreas Walther (Universität Frankfurt): Doing Transitions – oder: wie Übergänge von der Schule in den Beruf zum (wissenschaftlichen) Problem (gemacht) wurden <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>		
13.15 – 14.45 Uhr	Session A: Berufsorientierung: Ausbildung oder Studium? (I) (Moderation: Regula Leemann) <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>	Session B: Übergangssystem (Moderation: Thomas Meyer) <i>Schumpeter-Sitzungsraum (1. OG)</i>	Session C: Diskriminierung / Migration (Moderation: Christine Wiezorek) <i>Curtius-Konferenzraum (1. OG)</i>
	Der lange Arm der Familie: Soziale Ungleichheit bei der Realisierung von Ausbildungsintention im nachschulischen Bildungsweg Bernhard Christoph (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB), Heike Spangenberg (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, DZHW), Heiko Quast (DZHW)	Aktivierung als Selbstzweck statt Möglichkeitsraum – Das Korrespondieren institutioneller Logiken und subjektiver Deutungen im Übergang in Arbeit Carmen Figlestahler (Universität Kassel/Deutsches Jugendinstitut Halle)	„Zwischenzone Übergangsklasse“: Eine qualitative Studie über die Gestaltung des Überganges von neuzugewanderten Jugendlichen im deutschen Schulsystem Anna C. Reinhardt (Eberhard Karls Universität Tübingen)
	Bildungsaufstieg als Bewährung – Zur Dialektik von Individuation und Generativität beim Übergang von der Schule in den Beruf Sven Thiersch (Ruhr-Universität Bochum), Mirja Silkenbeumer (Goethe-Universität Frankfurt)	Zweite Chance oder Warteschleife? Die Rolle von berufsvorbereitenden Maßnahmen für den Zugang zur beruflichen Ausbildung Anne Christine Holtmann (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, WZB), Martin Ehlert (WZB), Laura Menze (WZB), Heike Solga (WZB/Freie Universität Berlin)	Die Bedeutung von Diskriminierung und Diskriminierungserfahrungen für Bildungsbiografien Albert Scherr, Helen Breit (Pädagogische Hochschule Freiburg)
	Bildungs- und Berufsentscheidungen mit Bourdieu: Versuch des Aufbrechens einer Blackbox Maria Keil (Technische Universität Darmstadt)	Anerkennungs- und Missachtungserfahrungen im Übergang von Schule in Beruf: Eine einzelfallspezifische Diskussion am Beispiel des SchuB-Programmes Katharina Kanitz (Justus-Liebig-Universität Gießen)	Bildung als „Risiko“ und Sozialkapital als „Erfolgsrezept“? Zur Reproduktion von Benachteiligung im Bildungssystem und im Übergang in die Arbeit bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund Natalia Waechter (Ludwig-Maximilians-Universität München)

14.45 - 15.15 Uhr	Pause		
15.15 – 16.15 Uhr	Session D: Berufsorientierung: Ausbildung oder Studium? (II) (Moderation: Mona Granato) <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>	Round-Table (Moderation: Bernhard Christoph) <i>Schumpeter-Sitzungsraum (1. OG)</i>	Session E: Intergenerationale Mobilität (Moderation: Marcel Eulenbach) <i>Curtius-Konferenzraum (1. OG)</i>
	Einflussfaktoren auf die Bildungsentscheidung nach dem Abitur Paula Risius, Lydia Malin, Regina Flake (Institut der deutschen Wirtschaft, IW)	Das Modell der dualen Ausbildung für die Lehrerbildung? Sylvia Esser, Tanja Heckl, Annika Oberaigner (Justus-Liebig-Universität Gießen)	Wie aus Arbeiterkindern wieder ArbeiterInnen werden. Über die Zugkraft sozialer Klassenherkunft im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt Carina Altreiter (Universität Wien)
	Ausbildung oder Studium? Zur Bedeutung räumlicher Determinanten für die Erklärung sozialer Ungleichheit Melanie Fischer, Hanna-Rieke Baur (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V, LifBi)	Studienverläufe im deutschen Hochschulsystem im Kontext von Expansion und Diversifizierung Christina Haas (Universität Luxemburg) Bildungs- und berufsbiographische Umbrüche im Berufsfeld Gesundheit vor dem Hintergrund der Akademisierung – Skizze zu einem Forschungsprojekt auf Basis von Evaluationsergebnissen an der Charité - Universitätsmedizin Berlin Yadira Roa Romero, Viktoria Luise Gräbe (Charité - Universitätsmedizin Berlin) Ziele und Perspektiven der Forschung zu Berufen und Ungleichheit Britta Matthes (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB /Forschungsinitiative Berufe und soziale Ungleichheit, FiBus)	Transformation oder Reproduktion? Exklusive Bildungsorientierungen im Mutter-Tochter Vergleich Theres Vockert
16.15 - 16.30 Uhr	Pause		
16.30 - 17.30 Uhr	Keynote 2: Christian Imdorf (Universität Basel): Bildungssysteme und vergeschlechtlichte Übergänge von Schule in Ausbildung und in Arbeit <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>		
17.30 - 18.45 Uhr	Postersession (siehe Beiträge am Ende des Programms) - bitte beachten: die Postersession beginnt mit einer gemeinsamen Vorstellung um 17.30 Uhr im Wolfgang Paul Saal, die Poster werden in den Fluren im EG und 1.OG ausgestellt		
19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen		

Donnerstag, 26. April 2018

9.00 – 10.00 Uhr	Keynote 3: Irene Kriesi (Eidgenössische Hochschuleinstitut für Berufsbildung EHB Zollikofen): Berufsspezifische Übergänge in den Arbeitsmarkt: Welche Rolle spielt die unterschiedliche institutionelle Ausgestaltung von Ausbildungsberufen? <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>		
10.00 – 11.30 Uhr	Session F: Bildungs- und Erwerbsverläufe / Nichtlinearitäten (Moderation: Christian Ebner) <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>	Session G: Hochschulen als Institutionen & Studienverlauf (Moderation: Christian Imdorf) <i>Schumpeter-Sitzungsraum (1. OG)</i>	Session H: «Arbeitsorientierungen» / «Biographie» (Moderation: Marcel Eulenbach) <i>Curtius-Konferenzraum (1. OG)</i>
	Neue Bildungs- und Erwerbsverläufe durch mehr Durchlässigkeit? Neue Pfade im Lebenslauf durch den nachträglichen Erwerb des Abiturs Oliver Winkler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	Der Prozess des Studienabbruchs aus individueller und institutioneller Perspektive – Was können Hochschulen tun? Maximiliane Tretter, Susanne Falk, Christina Klug (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung)	Arbeitsorientierungen im Kontext des adoleszenten Moratoriums Andreas Fischer (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
	Suchbewegungen nach dem Abitur – Alternative Ausgestaltungen eines ‚Dazwischen‘ von jungen Erwachsenen auf dem Weg ins Studium oder die Ausbildung Stephanie Kreuz, Kilian Hüfner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	Unintendierte Folgen von Steuerungsmechanismen beim Hochschulzugang an österreichischen Universitäten Bernadette Müller Kmet, Michael Brandmayr, Reinhard Starnberger (Universität Innsbruck)	Bildungsziel Ingenieurin/Ingenieur - Eine Biographieanalyse ingenieurwissenschaftlicher Studienfachwahl Lea Puchert (Universität Rostock)
	Zeitverschwendung oder Sprungbrett? Übergänge von der Sekundarstufe in die Hochschule. Eine Sequenzdatenanalyse mit der NEPS-Startkohorte 5 Nicole Tieben (Eberhard Karls Universität Tübingen), Judith Offerhaus (Universität zu Köln)	Hochschulwechsel – Verzögerter Studienabbruch oder Studienoptimierung? Carolin Schneider (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, DZHW)	Potenzialanalysen als Übersetzung lebenslaufspezifischer Anforderungen und Handlungserwartungen – eine institutionelle Ethnographie der Vermessung von Jugend Stephan Dahmen, Sabine Kaiser (Universität Bielefeld) Lehrjahre. Differenzerfahrung und Biographisierung im Kontext dualer Ausbildung Nina Erdmann (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

11.30 – 11.45 Uhr	Pause		
11.45 – 13.15 Uhr	Session J: Bildungs- und Erwerbsverläufe / Nichtlinearitäten (Moderation: Elisabeth M. Krekel) <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>	Session K: Abbrüche I (Moderation: Daniela Rohrbach-Schmidt) <i>Schumpeter-Sitzungsraum (1. OG)</i>	Session L: Ausbildungsplatzchancen (Moderation: Irene Kriesi) <i>Curtius-Konferenzraum (1. OG)</i>
	Der lange Schatten des „early tracking“ auf Sekundarstufe I und diskontinuierlicher Übergänge an der ersten Schwelle Thomas Meyer, Sandra Hupka-Brunner, Andrés Gomensoro (Universität Bern)	Warum werden Ausbildungen in geschlechtsuntypischen Berufen häufig abgebrochen? Analysen auf Basis des Nationalen Bildungspanels Matthias Siembab (Universität Siegen)	Ausbildungsplatzchancen aus Sicht von Bewerbern und Bewerberinnen und ihre Korrespondenz zur tatsächlichen Ausbildungsmarktlage Verena Eberhard, Joachim Gerd Ulrich (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)
	Bildungspläne von Jugendlichen am Ende der Pflichtschulzeit und deren Veränderung im Zeitverlauf Annalisa Schnitzler (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)	Studienzweifel und Studienabbruch als Ausdruck von Passungsverhältnissen zwischen Herkunftshabitus und Studium – Exemplarische Fallstudien aus dem Forschungsprojekt „Studienabbruch, Habitus und Gesellschaftsbild (STHAGE)“ Natalie Pape (Universität Duisburg-Essen), Kerstin Heil (Hochschule Hannover)	Anpassung an den Markt? Veränderung der beruflichen Statusaspirationen in der „heißen“ Bewerbungsphase zum Ende der Haupt- und Realschulzeit Brigitte Schels (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB)
	Reflexion über den Habitus? Ein Ansatzpunkt zur individuellen und pädagogischen Beeinflussung von Übergängen im Bildungssystem Ingo Blaich (Technische Universität Dresden)	Studienabbruch in den Wirtschaftswissenschaften – Empirische Analysen aus einer deutschlandweiten repräsentativen Befragung Carla Kühling-Thees, Roland Happ, Olga Zlatkin-Troitschanskaia, Jasmin Schlax (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Judith Jitomirski (Humboldt-Universität zu Berlin)	Geschlechtsspezifisches Bewerbungsverhalten auf Ausbildungsplätze in Zeiten der Digitalisierung? Gwendolin J. Blossfeld (Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Sebastian Thürer (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V., LifBi)
13.15 – 14.00 Uhr	Mittagsimbiss		

14.00 – 15.30 Uhr	Session M: Bildungsexpansion und Erträge (Moderation: Laura Menze) <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>	Session N: Abbrüche II (Moderation: Andrea Lange-Vester) <i>Schumpeter-Sitzungsraum (1. OG)</i>	Session O: Doppel- und Höherqualifizierung (Moderation: Helmut Bremer) <i>Curtius-Konferenzraum (1. OG)</i>
	Bildungsexpansion: Bildung als (k)ein positionales Gut im berufsspezifischen Arbeitsmarkt? Anett Friedrich, Holger Alda, Daniela Rohrbach-Schmidt (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)	Vorzeitige Vertragslösungen als ein Merkmal für wenig attraktive Ausbildungen Per Kropp (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB)	Welche Faktoren bestimmen die Übergänge nach dem Bachelor? Eine empirische Analyse anhand von Absolvent(inn)enstudien René Krempkow (Humboldt-Universität zu Berlin)
	Humankapitalrevolution oder Bildungsinflation? Eine Kohortenanalyse zur Akkumulation von Rentenansprüchen in der Berufseinstiegsphase in Deutschland Judith Anna Czepek (Georg-August-Universität Göttingen)	Der Übergang von Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern zu neuen berufs- und bildungsbezogenen Orientierungen und Tätigkeiten unter Beachtung der Entwicklungen in der Berufsausbildung und auf dem Arbeitsmarkt Michael Dörsam (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB), Ulrich Heublein (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, DZHW), Kim-Maureen Wiesner (BIBB)	Einfluss des Lehrbetriebs auf den Übergang von einer Berufsbildung in die höhere Bildung Miriam Grønning (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, EHB), Damiano Pregaldini (Universität Zürich), Ines Trede (EHB), Irene Kriesi (EHB)
	Die Anwendbarkeit des Erlernten im Kohortenvergleich Tobias Maier (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)	Einfluss der sozialen Herkunft auf die bildungs- und berufsbezogene Neuorientierung nach Studienabbruch Nancy Kracke (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, DZHW)	Akademiker auf Abwegen? - Berufsausbildung trotz Studienabschluss als biografisches Thema Dominik Wagner (Justus-Liebig-Universität Gießen)
	Ausbildung, Beruf und Erwerbsrisiken in Deutschland – Eine multidimensionale Betrachtung Sandra Horn, Christian Ebner (Universität zu Köln/ Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)		
15.30 Uhr	Verabschiedung <i>Wolfgang Paul Saal (EG)</i>		
16.00 Uhr	Abschluss der Tagung		

Beiträge zur Postersession:

1.	<i>Führen höhere Studienkosten bei Studierenden privater Hochschulen schneller zu einem berufsqualifizierenden Abschluss als bei staatlich Studierenden?</i>	Sonja Herrmann (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, LifBi)
2.	<i>Prekäre Berufseinstiegsverläufe in dualen Ausbildungsberufen 1980 – 2005</i>	Ralf Dorau (Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)
3.	<i>Welche Konsequenzen hat ein Studienabbruch für die Einstellungschancen auf dem Ausbildungsmarkt?</i>	Annabell Daniel, Martin Neugebauer, Carsten Volland, Rainer Watermann (Freie Universität Berlin)
4.	<i>„Ich wusste aber eigentlich noch nie genau was ich machen will“ – Berufsfindungsprozesse im Spannungsfeld von normativen Anforderungen und selbstbezüglichen Orientierungen</i>	Antje Handelmann (Hochschule Emden/Leer)
5.	<i>Migrantische Studierende im Kontext von Internationalisierung an Schweizer Fachhochschulen</i>	Celestina Porta, Maritza Le Breton, Susanne Burren, Martin Böhnel (Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz)
6.	<i>Studium, Erwerbstätigkeit und andere Lebensbereiche – Vereinbarkeitsleistungen von first-in-family Studierenden</i>	Franziska Lessky (Wirtschaftsuniversität Wien)
7.	<i>„Ich würd’ nicht sagen, dass ich irgendwo Zeit verschwendet habe“ – Subjektive Deutungen von beruflichen Neuorientierungen von Studienabbrecher*innen beim Übergang in eine Berufsausbildung</i>	Ingrid Knobbe (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, DZHW)
8.	<i>Der Einfluss familiärer Struktur- und Prozessmerkmale auf den Schulerfolg der Kinder nach dem Übergang in die Sekundarstufe I</i>	Anastasia Selischew (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
9.	<i>Die Bedeutung motivationaler Konstrukte für die Zufriedenheit mit dem Studium in Abhängigkeit der sozialen Herkunft</i>	Raphaela Blumenfelder (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, LifBi)
10.	<i>Berufsorientierung: Genese von Berufswünschen und Berufsfindung von Jugendlichen im Kontext des regionalen Ausbildungsangebots</i>	Christina Zeichner (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, LifBi)
11.	<i>Wie aussagekräftig sind Proxy-Angaben Jugendlicher über ihre soziale Herkunft?</i>	Juliane Pehla (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, WZB)
12.	<i>Einflüsse auf die Realisierungschancen „geschlechtsuntypischer“ beruflicher Ziele beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung</i>	Henrik Pruisken (Universität Osnabrück)
13.	<i>Soziale Unterstützung im Berufsorientierungsprozess – Die Rolle von Talentscouts aus der Sicht von Jugendlichen</i>	Magdalena Bienek (Westfälische Hochschule)
14.	<i>NRW-Talentscouting - Eine ethnographische Annäherung an die Praxis von Talentscouts</i>	Milica Mladenovic (Westfälische Hochschule)

Wissenschaftliches Komitee:

Irene Kriesi (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Keynote)

Christian Imdorf (Universität Basel, Keynote)

Andreas Walther (Universität Frankfurt, Keynote)

Helmut Bremer (Universität Duisburg-Essen/Sektion Bildung und Erziehung)

Christian Ebner (Universität zu Köln/BIBB/FiBus)

Marcel Eulenbach (Universität Gießen/Sektion Jugendsoziologie)

Mona Granato (BIBB/Sektion Bildung und Erziehung)

Elisabeth M. Krekel (BIBB)

Wolfgang Kühnel (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin/Sektion Jugendsoziologie)

Daniela Rohrbach-Schmidt (BIBB/FiBus)

Helmut Willems (Universität Luxemburg/Sektion Jugendsoziologie)

